

BEACHHANDBALL

Dynamische und spannende Spielhandlungen im Sand machen den Beachhandball mit seinen spektakulären Aktionen so einzigartig.

REGELN

Das Spielfeld auf Sand umfasst die Maße 27x12 Meter mit jeweils rechteckigem Torraum (6x12 Meter). Jede Mannschaft auf dem Spielfeld besteht aus vier Spieler*innen (inkl. Torhüter*in). Die Spieldauer beim DHB Engagement-Festival umfasst eine Halbzeit à zehn Minuten. Beim Beachhandball wird ein kleinerer und weicherer Handball als beim Hallenhandball verwendet. Auf den Gebrauch von Haftmittel wird verzichtet. Ziel des Spiels ist es, den Ball ins gegnerische Tor zu werfen. Das Spiel beginnt mit einem Hochball.

Die Spieler*innen dürfen maximal drei Schritte laufen und müssen danach zu ihren Mitspieler*innen passen bzw. auf das gegnerische Tor werfen. Der Ball darf auch gerollt werden.

Die Torhüter*innen haben eine Sonderrolle: Sie dürfen den Torraum ohne Ball verlassen und im Spielfeld als Feldspieler*innen agieren. Erzielen die Torhüter*innen ein Tor, wird dies mit einem zusätzlichen Punkt gewertet.

Die Spielwertung ist anders als im Hallenhandball: Die zwei Halbzeiten werden unabhängig voneinander als Sätze gewertet. Beim DHB Engagement-Festival gewinnt die Mannschaft, die mehr Punkte erzielt hat.

BESONDERHEITEN

Tore nach Trickwürfen wie Spin Shots (Pirouetten) oder Inflights (Kempa-Tricks), auch im Penaltywerfen, zählen doppelt. Bei der Ausführung der Würfe sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Weiterführende Links:

[Hier geht's zur Website vom DHB-Beachhandball.](#)

